



Schiausflug des ACN

Am Sonntag, den 2. März 2003 fuhr unser Verein ACN auf die Planei nach Schladming.

anwesende Personen (sie haben die Wichtigkeit des Events begriffen):

Martin, Manfred, Heli, Renate, Klaus, Ingrid, Peter, Andreas, Anita, Günther;

abwesende Personen (sie müssen von der Anwesenheitspflicht noch überzeugt werden):

Elisabeth, Silvia samt Freund, Nicole samt Freund (bereits aus ACN ausgetreten), Gaby (?), Gerhard (schwere Krankheit Muskelkater), Renate, Victoria;

Der Tag begann mit dem Zusammentreffen am Jahrmarktgelände in Urfahr, wo uns bereits das Busunternehmen Rammerstorfer erwartete.

Zu unser aller Überraschung (Faschingsamstag lag gerade hinter uns) waren alle pünktlich um 6.30 Uhr anwesend, somit brauchte die angedrohte Strafe des Präsidenten, für Verschlafen eine Runde Aufputzmittel zur Verfügung zu stellen, nicht angewendet zu werden.

Besonders fielen uns Ingrid und Klaus auf, die offenbar ihre Haare am Vorabend in einen Farbeimer getaucht haben (oder war es doch eine Perücke).

Schön langsam wurden unsere Sachen verstaut, wir nahmen unsere Plätze ein und der Bus fuhr los Richtung Schladming.

Kaum hatten wir uns bequem in die Stühle gesetzt, wurden wir auch schon wieder von dieser unangenehmen Person von der Fa. Rammerstorfer belästigt.

Sie wollte doch tatsächlich vom ACN Geld für Bus und Liftkarte einkassieren, wo wir doch bereits vor 2 Jahren nichts bezahlt haben und sie eigentlich wissen müsste, dass der ACN nur gespendete Reisen akzeptiert.

Da wir sie auch nach einiger Zeit noch nicht von unserem Anliegen überzeugen konnten, mussten wir doch die Zeche begleichen.

Die Fahrt dauerte ca. 2 Stunden und wurde auf jeden Fall sinnvoll genützt. Besonders auffallend war die geistige Abwesenheit von Heli, die wir ja gar nicht gewöhnt sind (der Faschingsamstag hat also doch seine Opfer gefordert).

Um den Verein ACN auch in der Steiermark entsprechend bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen als lebende Litfasssäulen aufzutreten. Dazu wurde unser Logo samt Tätigkeitsbereich im ACN auf die Gesichter der ACNler aufgemalt. Damit wurde auch die Verbundenheit unsererseits mit dem Verein klar zum Ausdruck gebracht.

Endlich in Schladming angekommen, wurden gleich die Pisten von uns bezwungen. Sonnenschein und super Pistenbedingungen machten diesen Tag zu einen bleibenden Erlebnis. Stürze oder Verletzungen sind dem Schriftführer nicht bekannt, vielleicht wurden sie aber aus lauter Scham auch verschwiegen.

Mittags machten wir einen längeren Einkehrschwung beim „Pepi Onkel“, wo wir unsere leeren Akkus auftankten und den schönen Tag begossen.

Als uns am Nachmittag wieder der Ehrgeiz packte, wurde unser Tatendrang durch plötzlich einsetzenden Regen erheblich gebremst.

Somit beschlossen wir, bei diesen schwierigen Bedingungen (der Alk stieg uns auch bereits in den Kopf) nur mehr eine Talabfahrt zu wagen.

Mit dem guten Gefühl den Berg und sich selbst bezwungen zu haben, kamen wir im Tal an. Dies wurde natürlich ordentlich begossen und gefeiert. Erst jetzt wurde so manchem der Übermut zum Verhängnis und begab sich in die Horizontale. Leider konnte unser Veranstaltungsüberwachungsorgan ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen. Durch die hervorragende Disziplin des ACN konnten aber übermäßige Ausschweifungen der ACNler durch das entstandene Vakuum an Überwachung vermieden werden.

Auf der Heimfahrt träumte so mancher vom zurückliegenden Tag. Den gebührenden Abschluss unseres Schitages bildete die Einkehr im Mirellenstüberl in Engerwitzdorf, wo noch einmal Resümee gezogen wurde.



Günther
Schriftführer



Victoria
Schriftführer-Stellvertreter

Engerwitzdorf, 7.5.2003